

der Fossilien von Moulin de Jupilles die befriedigendsten Aufschlüsse zu geben in der Lage sein.

Sonst sei nur noch hervorgehoben, dass Böhm sein Genus *Durga* gegenwärtig der Familie der *Megalodontiden* einreihet, während er es ursprünglich zu den *Cardien* gestellt hatte. (A. Bittner.)

E. Haug. Ueber die „*Polymorphidae*“, eine neue Ammonitenfamilie aus dem Lias. Stuttgart. Neues Jahrbuch für Mineralogie etc. 1887, Bd. II, pag. 89—163. Mit 2 Tafeln.

Gestützt auf reiches Material und namentlich auch auf das ausgezeichnete neue Ammonitenwerk von Quenstedt (Die Ammoniten des Schwäbischen Jura), hat es der Autor unternommen, eine Reihe von meist kleinen Formen von Ammonitiden, welche bisher ziemlich vernachlässigt geblieben waren, systematisch zu bearbeiten.

Vornehmlich auf Grund genetischer Beziehungen sucht Haug die in Rede stehenden Formen, deren Zusammengehörigkeit zum Theil schon durch Quenstedt betont worden war, indem er seine Gruppe der „*Polymorphi*“ aufstellte, in folgende vier Gattungen zu gruppieren, welche durch einige gemeinsame, oft allerdings negative Merkmale ausgezeichnet, als Familie der *Polymorphidae* zusammengefasst worden.

I. *Agassiceras* Hyatt. emend. Haug.

Formen, welche früher theils zu *Arietites*, theils zu *Aegoceras* gestellt worden waren und welche besonders durch das bis zu einem relativ hohen Alter persistierende Goniatitenstadium im Lobenbau, sowie durch die Kürze ($\frac{1}{2}$ — $\frac{2}{3}$ Umgang) der Wohnkammer ausgezeichnet sind. Die Vereinigung von *Cymbites Neumayr* mit dieser Gattung dürfte Vielen etwas gewagt erscheinen, namentlich mit Rücksicht darauf, dass auch *A. Scipionanus d'Orb.* hierhergerechnet wird. Zu dieser Gattung rechnet Haug folgende Arten:

<i>Agassiceras laevigatum</i> Sow.	<i>Agassiceras obesum</i> Reyn.
? <i>Electra</i> Reyn.	<i>Scipionanum</i> d'Orb.
<i>semicostulatum</i> Reyn.	und <i>personatum</i> Simps.
<i>striaries</i> Quenst.	<i>subtaurum</i> Reyn.
<i>Davidsoni</i> Dum. (non d'Orb.)	

Hierzu noch: Gruppe der *Agassiceras globosum* (*Cymbites Neum.*) und die Gruppe der *Agassiceras miserabile* mit:

<i>Agassiceras miserabile</i> Quenst.
— <i>Suessi</i> v. Hau.

II. *Liparoceras* Hyatt.

Der Autor behält die Fassung von Hyatt¹⁾ bei, wonach diese Gattung die Gruppe der „*Striaten*“ umfasst, welche in völlig ausgewachsenem Zustande den „*Capricorniern*“ nahe stehen, im Jugendstadium jedoch von der genannten Gruppe derart abweichen, dass eine Abtrennung geboten erscheint.

<i>Liparoceras alterum</i> Opp.
<i>striatum</i> Rein.
<i>Bechei</i> Sow.
<i>Woodwardi</i> Reyn.

III. *Polymorphites* Sutn. in coll.

Wahrscheinlich aus *Agassiceras* hervorgegangen. Die Arten dieser Gruppe zeichnen sich durch meist kräftige Berippung in der Jugend oft zugespitzte Externseite und durch den Umstand aus, dass die Loben ausgewachsener Exemplare stark zerschlitzt werden.

¹⁾ The foss. ceph. Mus. comp. Zool. (Bul. of the Mus. of compar. Zool. 1868, pag. 83). *Liparoceras Hyatt.* On Reversions among Ammonites (Proc. Boston Soc. Nat. Hist. 1872, XLV, pag. 42).

Gruppe des <i>Polymorphites abnormis</i> :	Gruppe des <i>Polymorphites polymorphus</i>
<i>Polymorphites abnormis</i> v. Hau. ¹⁾	<i>Polymorphites polymorphus</i> Quenst.
" <i>Fischeri</i> nov. sp.	<i>hybrida</i> Opp. (non d'Orb.)
" <i>Meyrati</i> Oqst.	<i>caprarius</i> Quenst.
" <i>aenigmaticus</i> Gem.	<i>Bronni</i> Röm.
" <i>Mazzettii</i> Gem.	<i>confusus</i> Quenst.
" <i>Cortesei</i> Gem.	
" <i>granulifer</i> Gem.	
" <i>circumcrispatus</i> Gem.	
" <i>alloplocus</i> Gem.	
" <i>peregrinus</i> n. sp.	

IV. Dumortiera Haug.

Aus Gründen genetischer Natur erhebt Haug seine im Jahre 1885²⁾ von *Harpoceras* abgetrennte Untergattung *Dumortiera* zum selbstständigen Genus, als dessen Ausgangspunkt die Gruppe des *Am. Jamesoni* Sow. angenommen wird, während sich die Harpoceraten aus *Arietites Waug.* entwickelt haben sollen.

a) Gruppe der *Dumortiera Jamesoni*.

Dumortiera Jamesoni Sow.
Vernosae v. Zitt.
 " *Meneghini* v. Zitt. in coll.

b) Gruppe der *Dumortiera Levesquei*.

Dumortiera Levesquei d'Orb.
Lessbergi (Brco.) Haug.
sparsicosta n. sp.
Munieri Haug.
subundulata (Brco.) Haug in mehreren Varietäten.
grammoceroides n. sp.

Untergruppe der *Dumortiera radiosa*.

Dumortiera rhodanica n. sp.
suevica n. sp.
radiosa Seeb.
pseudoradiosa Brco.

c) Gruppe der *Dumortiera Dumortieri* (*Catullocceras* Gem.)

Dumortiera (*Catullocceras* *Perrudi* Dum u. Font.
 " *Dumortieri* Thioll.

An die Beschreibung der genannten Arten reiht sich zunächst ein vorwiegend polemisch gehaltener Anhang an die Gattung *Dumortiera* an, worauf noch in mehreren Capiteln die Zusammengehörigkeit der vier Gattungen zu einer Familie, sowie deren geschichtliche Entwicklung besprochen wird, wobei der Autor abermals auf die interessante Erscheinung der Convergenz im Sculpturtypus getrennter Reihen zurückzukommen Gelegenheit findet.

Was die beigegebenen Illustrationen betrifft, hätten wir eine präzisere Darstellung der Loben bei den in den Text eingedruckten Abbildungen gewünscht.

(G. Geyer.)

Dr. O. Böttger. Die Rissoidengattung *Stossichia* Brus., ihre Synonymie und ihre lebenden und fossilen Vertreter. Separat-Abdruck aus Jahrbücher der Deutschen Malakozool. Gesellschaft. XIV. Jahrg., Heft II, 1887. Mit Taf. 6, Fig. 3—5.

Der Verfasser theilt zunächst die Geschichte der von Brusina 1870 aufgestellten Gattung *Stossichia* mit und weist nach, dass dieselbe entgegen der Ansicht

¹⁾ In einer Nachschrift (pag. 102), worin Haug bemerkt, dass sein Aufsatz bereits in Druck lag, als die Arbeit des Referenten über die liasischen Cephalopoden des Hierlatz (Abth. d. k. k. geol. Reichsanstalt. Bd. XII, Nr. 4) erschien, wird die Uebereinstimmung hervorgehoben, zu welcher bezüglich der verwandtschaftlichen Beziehungen dieser Art und jener von *A. abnormis* v. Hau., beide Arbeiten gelangt sind.

²⁾ Beiträge zu einer Monographie der Ammonitengattung *Harpoceras*. Mit 2 Tafeln. Neues Jahrbuch f. Mineralogie etc. Stuttgart 1885, III. Beilage-Band.